

SV Lurups Zweite wehnt den Sportplatz Kleiberweg mit einem 1:1 ein

Brillanter Sieg im Nachholspiel gegen Wedel



Marcel Kruse (SV Lurup)

Nahezu ein Meisterstück gelang der zweiten Luruper Fußballmannschaft unter der Woche im Nachholspiel gegen den TSV Wedel II. Der Sieg von 4:2 bei Wedel zeugt so betrachtet zwar nicht davon, doch Wedel spielte offenbar mit sechs Akteuren, die schon mehrfach Verbandsligaluft geschnuppert hatten. Torsten Zessin und Idrissou Madugu zählten dazu, Dennis Lünstädt spielte zuletzt bei Quickborn in der Landesliga, bevor er zur er-



Sven Mellies (Stürmer, SVL)

sten Wedeler Mannschaft wechselt – in die Hamburgliga. Das ganze Ensemble verpuffte aber wirkungslos, weil die erste Halbzeit nur einem Spieler gehörte: Hakim Korkmaz von SV Lurup. Sein 1:0 für Lurup aus der 10. Minute war noch Ordnung und auch sein Treffer zum 2:0 aus der 28. Minute deutete noch nichts an. In der 29. Minute jedoch sorgte Korkmaz mit seinem dritten Treffer erst mal für einen lupenreinen Hattrick, bevor er in



Marco Logowski (SV Lurup)

der 40. Minute mit einem Alleingang durch die gesamte Wedeler Abwehr düpierte, sein Solo noch mit einem sehenswerten Tor zum 4:0 abschloss und so der ersten Halbzeit komplett seinen Stempel aufdrückte. Die Wedeler Aufreistung erfolgte offenbar als Folge eines Interview, dass SVL-Co-Trainer Marco Logowski der Internetplattform „Sportnord“ gegeben hatte. Darin hielt er einen Luruper Aufstieg nicht für ausgeschlossen, zumal er wenig,

genau genommen keine Konkurrenz um den Titel ausmachte. Sicher hat eine solche Aussage „die Konkurrenz“ angestachelt. Es wird sich also zeigen müssen, wer sich konstant nach vorne spielt. Lurup ließ nach den Seitenwechsel wie auch schon gegen Rissen deutlich nach, zu sicher fühlte sich die Elf. Prompt kam Wedel nach einem Doppelschlag von Madugu auf 2:4 heran. Doch Lurup fing sich rechtzeitig und brachte den verdienten Sieg unter Dach und Fach. Am Sonntag gegen Stellingen fiel es Lurup nach der Galavorstellung offenbar schwer, sich den Stellingern ernsthaft zu stellen. Nach einem Abwehrfehler führten die Gäste seit der 47. Minute mit 1:0, ehe Marcel Kruse per Kopf in der 65. Minute zum 1:1-Endstand traf. Aber es war nicht der Glanz von Wedel. Für die Luruper war es das erste Spiel auf dem Kleiberweg in dieser Saison. Der Platz ist mit frischem Grand aufgeschüttet worden.

SV Lurup II: Schmielau, Hassani, McAllister, Kukuk, Sperling (60. Minute: Nowakowski), Kruse, Ben Dahsen (17. Minute: Lange), Kanczewski, Mellies, Dur, Korkmaz.